Nachrichten

Altes Bauernhaus abgebrannt

Littauerberg. Am Freitag, 2. Dezember, um 23.35 Uhr wurde der Polizei gemeldet, dass das alte, unbewohnte Bauernhaus beim Spitz auf dem Littauerberg in Brand geraten sei. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte standen Teile des Hauses in Vollbrand. Verletzt wurde niemand. Im Einsatz standen 75 Angehörige der Feuerwehren Emmen und der Stadt Luzern. Die Brandursache konnte durch die Brandermittler der Luzerner Polizei geklärt werden. Diese dürfte auf Strahlungswärme im Zusammenhang mit der Kachelofenzentralheizung zurückzuführen sein, welche einen Glimmbrand verursachte. Das Bauernhaus wurde durch das Feuer vollständig zerstört. Der Sachschaden kann nicht beziffert werden. PD

Sicherheitszentrum Rothenburg

Kanton Luzern. In Rothenburg soll das kantonale Sicherheitszentrum entstehen. Unter anderem soll hier die Integrierte Leitstelle (ILS) für Luzern, Nid- und Obwalden entstehen – sie koordiniert sämtliche Blaulichtorganisationen der drei Kantone, inklusive Sanitätsnotruf 144. Weiter sollen die Abteilung 2 (Emmenbrücke) der Staatsanwaltschaft sowie verschiedene Abteilungen der Luzerner Polizei ins Gebäude ziehen, so auch der Polizeiposten Rothenburg. Für die Planungsarbeiten beantragt die Regierung dem Kantonsrat einen Sonderkredit von 22 Millionen Franken. Nach heutigem Planungsstand wird der Kantonsrat im März 2023 darüber befinden. PD

Billettautomaten verschwinden

Schweiz. Bus- und Bahntickets gibt es ab dem Jahr 2035 nur noch digital zu erwerben, wie Thomas Ammann vom ÖV-Tarifbranchenverband Alliance Swiss Pass bestätigt. Für die Rentnerinnen und Rentner sei das kein Problem, meint Peter Burri von der Pro Senectute: «Mit dem Zeithorizont, welcher sich die Branche setzt, sehen wir, dass Rücksicht genommen wird und dass man alle abhole». Wichtig sei es auch, die Kinder in die Überlegungen miteinzubeziehen, so Pro Juventute Sprecher Jan Schlink. Denn nicht alle von ihnen hätten ein Handy. Auch Menschen, die weder Kreditkarte noch Smartphone besässen, sollen den öffentlichen Verkehr weiterhin nutzen können. PD

Auflösung des Rätsels von dieser Woche:

Lösungswort: HANDBUCH

Rezept: Zimtsterne

Der Zimtstern gehört auf jeden Weihnachtsguetzli-Teller. Bei diesem klassisch einfachen Zimtstern-Rezept kommt die Glasur vor dem Backen auf den Teig.

Foto pixabay

Zutaten für 30 bis 40Stück
Ausstechsterne
Backpapier

- 3 Eiweiss
- 1 Prise Salz
- 250 g Puderzucker
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 1 EL Zimt
- 1 TL Kakaopulver, nach Belieben
- 400 g gemahlene Mandeln

Puderzucker (zum Ausstechen) auf einem Teller

Zubereitung
-Eiweiss und Salz zu festem Schnee schlagen. Puderzucker portionenweise dazusieben und unter den Eischnee rühren. 50 g davon beiseite stellen. Vanillezucker, Zimt, Kakaopulver und so viel Mandeln unterrühren, bis der Teig kaum noch klebt.

-Teig zwischen 2 Backpapier legen, flach drücken und 1 Stunde in den Kühlschrank legen.

- Zwischen dem Backpapier auf ca. 1 cm dick auswallen. Sterne ausstechen. Den Ausstecher zwischendurch in Puderzucker drücken, damit der Teig nicht daran festklebt. Sterne auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen. Mit einem Backpinsel mit der beiseite gestellten Eischnee-Masse bestreichen. In der unteren Hälfte des auf 140°C vorgeheizten Ofens 20-25 Minuten backen.

SUDOKU 祝你成功

			9					
2	5	3			4	6	1	9
4		1	6			7	5	
					3	2		1
1		2		4	9	8		
5	8			2				3
7			2		8			
		9		6	1			
3						9	8	

einfach

		6						5
	5		9				3	8
1				5				
				8				2
		2			3			9
4				2			7	
	7	3	2			1	8	6
6	2			1		5		
	9						4	7

schwer

Quelle: www.sudoku-drucken.de

Wetteraussichten

Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
1° / -2°	1° / -2°	1° / -5°	-1° / -5°

Wochenendtipp

Lichterweg Rüteli

Unterhalb von Hellbühl beim Rüteli warten dieses Jahr wieder zahlreiche Lichtinstallationen auf einem liebevoll angelegten Rundweg. Jeweils am Wochenende ist auch das Raclettehüsli mit Punsch und Glühwein geöffnet. Vor Ort stehen keine Parkplätze zur Verfügung. RED

Wussten Sie ...

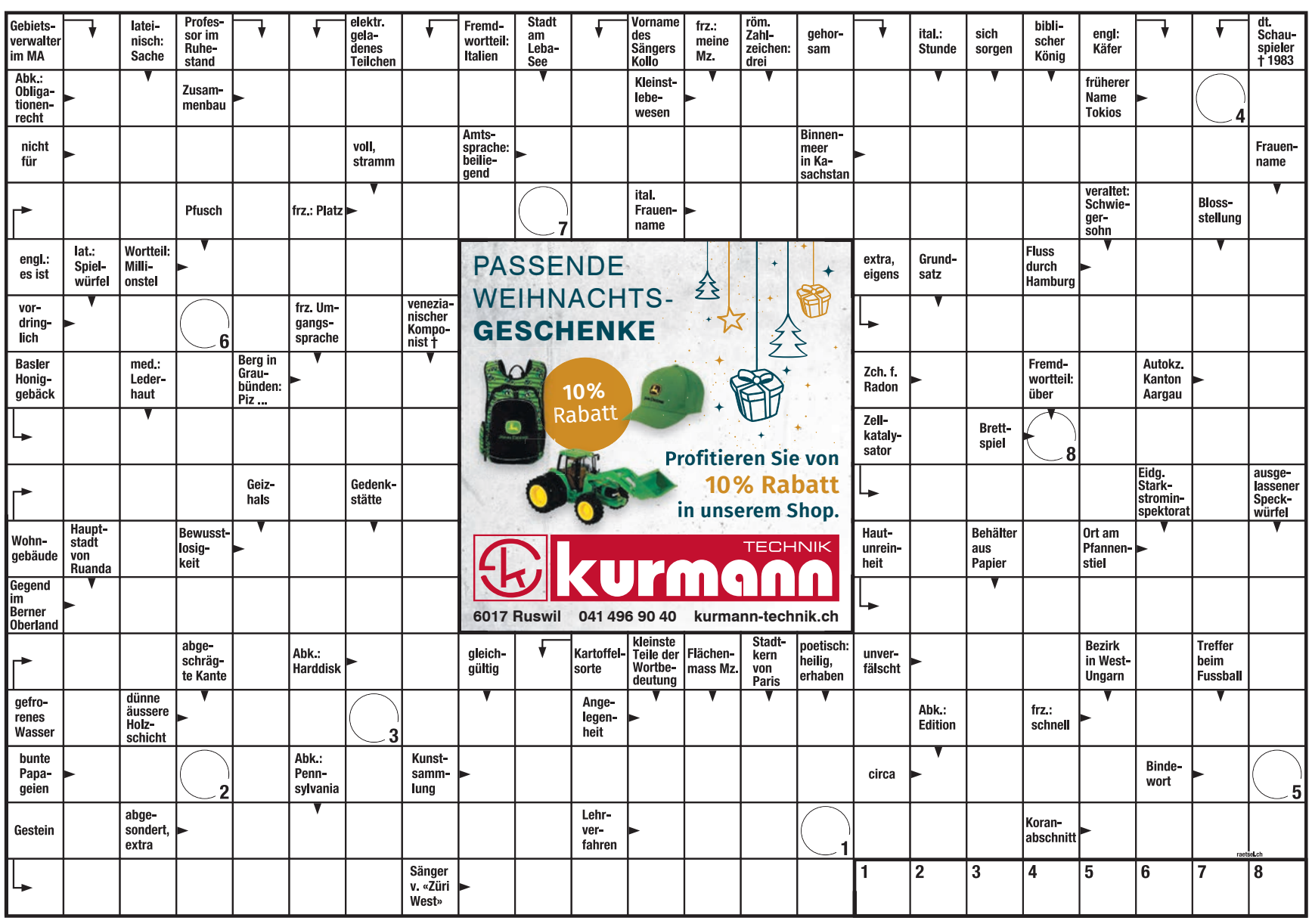
... dass Fussball eine Erfindung aus China ist?
Vor gut 2000 Jahren begann dort alles mit dem fussballähnlichen Spiel «Ts'uh-küh». Der Ball bestand aus Lederstücken mit einer Füllung aus Tierhaaren und Federn. Zwischen 200 und 700 nach Christus entstand der luftgefüllte Fussball. Im Jahr 1930 erfanden die Argentinier erstmals den Ball mit Ventil. Die Bälle aus Leder waren zwar robust, jedoch auch schwer, da sie sich mit Wasser vollsogen. In einem ersten Schritt wurde dieses Problem mit Hilfe einer speziellen Imprägnierung des Balls behoben. PD

Schmunzelecke

«Meine Frau hat mich verlassen, weil ich immer nur an Fussball denke!»
«Wart ihr lange zusammen?»
«Ja, ganze acht Saisons!»

•

Was hängt an der Wand und gibt jedem die Hand? – Das Handtuch. Netz



PASSENDE WEIHNACHTS-GESCHENKE
10% Rabatt
Profitieren Sie von 10% Rabatt in unserem Shop.
TECHNIK kurmann
6017 Ruswil 041 496 90 40 kurmann-technik.ch